

26/9/3

VI. Blümelgasse 1.

Wien

Sehr geehrter Herr Kraus

Leider kann ich Ihnen

für diesen Winter gar keine

Hoffnung auf mein Mitarbeiten:

erschaffen. Je näher Kraus

Ende rückt, um so schwieriger es

abzubringen wird für Abbit an

meinem "Kant." Ich habe schon

durch Bemerkungen Vermittlung

die letzte Verbindlichkeit, die noch

angewandt, beim Wasser,
Nurte es was es will. — Es
ist nicht, dass es keine Zeit hätte,
was ist "Zeit"! Sondern ist eine
psychische Aufgabe, und
ganz eine absolute. Ein organisches
von pflanzlich.

Ich bedauere, dass keine
bessere Antwort geben zu können;
denn Ihre Untersuchung ist nach
meiner Meinung ein unvollständiges,
wenn Sie es unterliegt zu prüfen,
wunderlich ~~das~~ ^{Mythos} schon merkwürdig,
dass in Wien etwas fehlt, das Sie
nicht noch helfen mit, wie kein

Berichte uns Dicks.

Namen nennen? Ich könnte
keine ja fast für keine Menschen.
Ondoff Kassner ist gutvoll -
Kenntnis reich, n. wenn wohl
fähig - wenn er wollte - über
Kunst - literarische Kräfte Worte
zu schreiben. Er verschmählt auch
Kunstsweys Monoran - was in U =
=wichtiges Argument sein könnte.
Schön auch können Sie besser
als ich. Auch die Art seines Witzes
ist Ihnen bekannt.
Auch Anthony können Sie
persönlich, habe ich. Ich finde

er schreibt recht flott und es ist
stark ausgeprägt über Thatsachen;
er besitzt ~~die~~ in seiner Sache geübten
Kenntnisse. Nur zu wenig, aber
als kritischer Journalist seiner
Vaterland, hiesigen darf.

Wird Ihnen die hier für
meine Schriftsteller, in welche alle
mit dem besten Vorhofft aus.

Wenn Sie nicht für Ihre
Fr. Wünsche sind, so werden
Ihre sehr ergebene

Wieder Edward Chamberlain

